

# Politische Bildung



## Programm 1. Halbjahr 2006

**PBH**

Politische Bildungsgemeinschaft  
Hannover e.V.

**KAN**



Kommunale Akademie  
Niedersachsen



## Seite Januar 2006

- 20 VWES 13. bis 15. Zukunft durch Qualifizierung, R1 (6), KAN
- 6 VWES 13. bis 15. Fit für das Ehrenamt – Politik und Management, R2 (2)
- 18 VWES 20. bis 22. Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen (5), KAN
- 20 VWES 27. bis 29. Zukunft durch Qualifizierung, R2 (1), KAN

## Februar 2006

- 11 WES 4. und 5. Persönliches Engagement und politische Praxis
- 14 WES 11. und 12. Politische Verantwortung durch Mitarbeit
- 24 3-T-S 15. bis 17. Grundlagen der Kommunalpolitik
- 6 VWES 17. bis 19. Fit für das Ehrenamt – Politik und Management, R2 (3)
- 18 VWES 17. bis 19. Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen (6), KAN
- 12 WES 18. und 19. Neue Wege politischer Arbeit im Internet
- 18 VWES 24. bis 26. Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen R2 (1), KAN
- 22 VWES 24. bis 26. Projekte und Kampagnen in der politischen Arbeit
- 13 WES 25. und 26. Parteiengesetz und Parteienfinanzierung

## März 2006

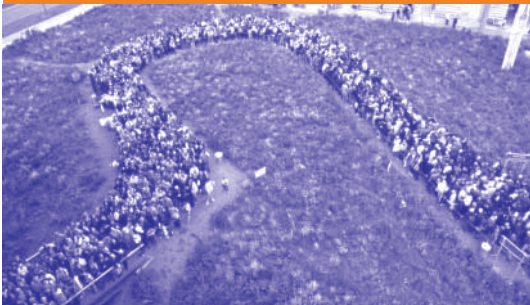
- 20 VWES 3. bis 5. Zukunft durch Qualifizierung, R2 (2), KAN
- 8 WES 11. und 12. Justizvollzug und Gesellschaft
- 24 3-T-S 20. bis 22. Grundlagen der Kommunalpolitik
- 18 VWES 24. bis 26. Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen R2 (2), KAN
- 9 WES 25. und 26. Kommunalpolitik und gesellschaftliche Partizipation im Alter

## April 2006

- 23 3-T-S 20. bis 22. Politische Rede - Grundlagensem.
- 17 22. Jahrestagung der KAN

## Mai 2006

- 20 VWES 5. bis 7. Zukunft durch Qualifizierung, R2 (3), KAN



Seite

- 10 WES 13. und 14. Innen- und Rechtspolitik
- 24 3-T-S 15. bis 17. Grundlagen der Kommunalpolitik
- 18 VWES 19. bis 21. Qualifizierung für Hauptamtliche  
BürgermeisterInnen R2 (3), KAN
- 5 WES 20. und 21. Argumentationstraining Kommu-  
wahl
- Juni 2006**
- 14 VWES 17. und 18. Politische Verantwortung durch  
Mitarbeit
- Juli 2006**
- 20 VWES 14. bis 16. Zukunft durch Qualifizierung,  
R2 (4), KAN

Seite

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Übersicht über Seminare und Termine
- 3 Inhaltsverzeichnis, Impressum
- 4 Vorwort
- 5 Beschreibung der Seminare
- 15 Kommunale Akademie Niedersachsen (KAN)
- 25 Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
- 26 Teilnahmebedingungen „Wie kann ich das Programm  
»Politische Bildung« nutzen?“
- 28 Friedrich-Ebert-Stiftung / Dauer der Seminare
- 29 Vorschau 2. Halbjahr 2006
- 31 Anmeldeformular PBH

## Herausgeber

PBH

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.  
Hansjörg Schell

Telefon: (05 11) 16 74-27 1, Fax: (05 11) 16 74-23 7  
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

E-Mail: [info@pbh-hannover.de](mailto:info@pbh-hannover.de)

Internet: [www.pbh-hannover.de](http://www.pbh-hannover.de)

## Gestaltung und Fotos

Christoph Matterede

## Druck

BWH GmbH, Medien Kommunikation

Gedruckt auf Recycling Papier

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte!

Die Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V. hat das Ziel, die politische Bildungsarbeit zu fördern. Sie steht dabei in der Tradition von Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung und sozialer Bewegung. Die gesellschaftliche Wirklichkeit in unserem demokratisch-sozialen Rechtsstaat soll analysiert werden und somit Hilfen für diejenigen geben, die sich in öffentlichen Aufgaben engagieren oder stärker am politischen Leben unserer Gesellschaft teilhaben wollen.

Politische Bildung heißt für uns, einen Beitrag zur Demokratisierung unserer Gesellschaft zu leisten und über gesetzliche Grundlagen hinaus, bildungsmäßige Unterstützung für die Ausübung von demokratischen Rechten und Pflichten anzubieten. Dabei kann es für die Teilnehmenden an Veranstaltungen der politischen Bildung nicht nur darum gehen, sich größere Kenntnisse anzueignen. Die Veranstaltungen selbst sind der Ort, an dem eine demokratische Meinungsbildung darüber stattfindet, wie unsere Gesellschaft reformiert und weiterentwickelt werden soll.

Das vorliegende Programm bietet auf dieser Grundlage wieder eine Vielfalt von Weiterbildungsmöglichkeiten. Ein Schwerpunkt wird in diesem Halbjahr für die kommunalpolitisch Interessierten und schon Aktiven gesetzt. Weiterbildung für Erwachsene ist und bleibt eine ständige Aufgabe. Mit diesem Angebot, das wir in Kooperation mit Trägern der Politischen Bildung und anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen, z.B. der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben, dem Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe machen, wollen wir uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe stellen. Die Seminare sind grundsätzlich für alle Interessierten offen. Die pädagogische Verantwortung liegt bei den gekennzeichneten Trägern.



Wolfgang Jüttner, MdL (Vorsitzender)



Gabriele Lösekrug-Möller, MdB (Stellv. Vorsitzende)



Stefan Schostok (Stellvertr. Vorsitzender)



Wahlkampfzeiten sind Ausnahmesituationen im Ablauf der politischen Ereignisse: die Parteien versuchen mit allen Kräften, Wähler und Wählerinnen für ihre politischen Ziele, Programme und Personen zu gewinnen.

In Wahlkämpfen haben die Kandidatinnen und Kandidaten mit den ehrenamtlichen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern die Aufgabe, in direkter Auseinandersetzung mit den Bürgerinnen und Bürgern Politikvermittlung zu leisten. In Veranstaltungen, mit Straßenaktionen und an Infoständen versuchen sie, für ihre Partei Stimmen zu gewinnen.

Die Gespräche mit den potentiellen Wählerinnen und Wählern in Wahlkampfzeiten stellen besondere Anforderungen an das Auftreten, die Argumentationsfähigkeit und das kommunikative Verhalten der politisch Aktiven. Besonders im Kommunalwahlkampf bieten diese Gespräche aber auch die Chance, auf viele Arten ins Gespräch zu kommen.

Ziel des Seminars ist es, für diese Situationen Handwerkszeug zu vermitteln und mit praktischen Übungen Gelegenheit zum Training zu bieten.

Inhalt:

- Auftreten und Verhalten
- Überzeugend argumentieren
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Vor- und Nachteile verschiedener Aktions- und Veranstaltungsformen

### Info Argumentieren in Wahlkämpfen



Seminarleitung: Mechthild Brandt  
Wochenendseminar: 20. und 21. Mai 2006  
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 21. April 2006  
Teilnahmegebühr 50,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag 8,00 Euro



Politische Organisationen leisten ihre Arbeit im Spannungsfeld gesellschaftlichen Wandels. Sie müssen ihre Ziele und strategischen Programme ständig überprüfen weiterentwickeln und neuen Anforderungen begegnen. Den Forderungen nach mehr Beteiligung, Information und Mitarbeit durch ihre Mitglieder muss ebenso Rechnung getragen werden, wie dem Dialog- und Informationsbedürfnis der Bürger und Medien.

Das Management der politischen Arbeit muss sich durch Effektivität und Wirtschaftlichkeit auszeichnen. Politische Organisationen müssen gleichzeitig attraktiv für Menschen bleiben, in dem sie lebendige Dialoge um die Veränderungen in der Gesellschaft führen, Schritte zur Konfliktlösung initiieren und Beteiligung an Meinungsbildungsprozessen und Entscheidungen organisieren können.

Vorsitzende und Vorstandsmitglieder übernehmen mit ihrer Wahl diese anspruchsvolle Führungsaufgabe: Politik und Management miteinander zu verbinden. Neu gewählte Vorsitzende haben die Chance, Vorstandsarbeit neu zu gestalten, andere Möglichkeiten der Arbeits- und Kompetenzverteilung zu nutzen und Methoden des politischen Managements einzubringen.

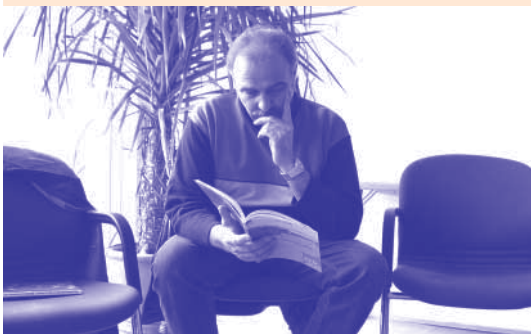
Die Trainingsreihe „Fit für das Ehrenamt – Politik und Management“ bietet neu gewählten Vorsitzenden und ihren Stellvertretern in drei Modulen den Erwerb von Kernkompetenzen:

# Fit für das Ehrenamt Politik und Management



- Werte, Ziele und Beteiligung in der politischen Arbeit
- Präsentation und Projektmanagement
- Zeitmanagement und Gesprächsführung

Die drei Module bauen inhaltlich aufeinander auf. Nach den drei Modulen können die Teilnehmenden je nach persönlichem Qualifizierungsinteresse Aufbauangebote nutzen. Eine Beratung dazu erfolgt während der Seminare.



## Info Fit für das Ehrenamt



Seminarleitung: Mechthild Brandt  
Referenten: Daniel Dunkhase, N. N.  
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
Termine der Trainingsreihe:  
13. bis 15. Januar 2006 und 17. bis 19. Februar 2006  
(Für diese Seminarreihe ist eine Anmeldung nicht mehr möglich)  
Teilnahmegebühr für die Seminarreihe: 150,00 euro



Das Strafvollzugsgesetz nennt Resozialisierung als wichtigste Aufgabe.

In wie weit erfüllt der Vollzug diese Aufgabe – und entspricht das den Erwartungen der Öffentlichkeit?

Schwerpunkte der Diskussion an diesem Wochenende sollen sein:

- Ist Justizvollzug nur eine Frage von Justizpolitik oder ist es auch Gesellschaftspolitik?  
Braucht der Justizvollzug zur Akzeptanz eine neue breite öffentliche Debatte?  
Was erwarten Richter vom Strafvollzug?
- Gibt es einen anderen Umgang mit Ersatzfreiheitsstrafen?  
Ersatzfreiheitsstrafen verursachen einen hohen Verwaltungsaufwand, große Unruhe und Fluktuation bei minimaler Wirkung. Mit welchen Überlegungen kann man das anders und effektiver gestalten?

Dieses Seminar wendet sich an Interessierte aus Justizvollzug und Rechtsprechung und wird sich den Leitfragen zuwenden:

- Was muss der Justizvollzug für die Gesellschaft leisten?
- Kann der Justizvollzug den Erwartungen der Gesellschaft entsprechen?

## Info Justizvollzug und Gesellschaft



Seminarleitung: Mechthild Brandt  
ReferentInnen: Elke Müller, MdL, u. a.  
Wochenendseminar: 11. und 12. März 2006  
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 10. Februar 2006  
Teilnahmegebühr 70,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag 8,00 Euro

# Kommunalpolitik und gesellschaftliche Partizipation



Ältere Menschen wollen Einfluss nehmen. Sie wollen bestimmen, wie sie ihr Leben gestalten und sie wollen mitbestimmen, wie die gesellschaftlichen und politischen Voraussetzungen gestaltet sein müssen, die ihnen dieses ermöglichen.

Zwar nimmt die Zahl der Älteren und damit auch der älteren Wahlberechtigten zu, aber nicht immer kann auch ein entsprechender Einfluss ausgeübt werden.

In diesem Seminar wollen wir mit Älteren daran arbeiten, wie sie ihren politischen Einfluss wahrnehmen können:

- Welche Forderungen haben Ältere an Kommunalpolitik und Kommunalpolitiker – am 10. September 2006 sind in Niedersachsen Kommunalwahlen.
- Was sind geeignete Aktionsformen um die Forderungen von älteren Bürgerinnen und Bürgern einer größeren Öffentlichkeit und bei KommunalpolitikerInnen bekannt zu machen?

Insgesamt soll in diesem Seminar an dem Thema „Die Kommune – eine Heimat für Jung und Alt“ gearbeitet werden.

Das Seminar wendet sich an politisch Interessierte und Aktive über 55/60 Jahre.

## Info Kommunalpolitik und gesellschaftliche Partizipation



Seminarleitung: Mechthild Brandt  
Referentinnen: Susanne Dengler, Frieda Riegel  
Wochenendseminar: 25. und 26. März 2006  
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 24. Februar 2006  
Teilnahmegebühr A: 30,00 Euro / B: 50,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro



Viele, bislang selbstverständlich staatlichen oder kommunalen Ebenen zugeordnete, öffentliche Aufgabenfelder, geraten ins Blickfeld einer Privatisierungsdiskussion.

Zum Teil ist diese Erosion öffentlicher Aufgaben auf die dramatische Verschuldungssituation öffentlicher Haushalte zurück zu führen.

In dieser Situation sind größere Effizienz und Wirtschaftlichkeit Maximen, denen sich die öffentliche Hand selbstverständlich zu stellen hat. Ungelöste und spannende Fragen sind jedoch, wo die Grenze für Privatisierungen liegt und welche gesellschaftlich relevanten Aufgaben der Staat in der Hand behalten muss, um den Sozialstaatsgedanken des Grundgesetzes und nicht zuletzt auch Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit aufrechtzuerhalten.

Das innen- und rechtspolitische Seminar soll Ansätze für ein neues Selbstverständnis staatlichen Handelns unter veränderten Rahmenbedingungen aufzeigen. Die aktuelle Diskussion, z.B. in der SPD, wird in die Semindiskussion einbezogen. Dabei soll dem interessierten Fachpublikum aus dem Kommunalen Bereich, Justiz und Verwaltung Gelegenheit, zur Diskussion mit kompetenten Fachleuten und Politikern gegeben werden.

## Info Perspektiven staatlicher Aufgabenwahrnehmung

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
Referenten: Hauke Jagau, Bürgermeister Laatzen;  
Wolfgang Jüttner, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion; Robert Nicholls  
Wochenendseminar: 13. und 14. Mai 2006  
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 14. April 2006  
Teilnahmegebühr 70,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

# Persönliches Engagement und politische Praxis



Viele Jüngere haben ein großes Interesse an Politik und an politischen Ereignissen, sie tun sich aber sehr schwer in den gängigen Strukturen – z.B. Parteien - zu arbeiten. Dennoch gibt es immer wieder Anfragen und Initiativen Jüngere für die Politik zu gewinnen.

Diese stellen dann sehr schnell fest, das die inneren Strukturen häufig jedoch ein »Buch mit sieben Siegeln« sind. Wege der Willensbildung, Möglichkeiten der Mitarbeit und Einflussnahme von Mitgliedern und Vorständen sind zunächst unklar. Nicht nur die inneren Strukturen sind entscheidend für die Mitarbeit und Einflussnahme, sondern auch Kenntnisse über die Geschichte und Tradition von Parteien und vor allem über ihre Programmatik und Ziele. Hier lässt sich politische Phantasie einbringen, die im politischen Alltag das Handeln prägen soll. An ausgewählten Beispielen werden die folgenden Themen bearbeitet:

- Programmatik und Ziele politischen Handelns
- Gesellschaftliche Entwicklungen und Parteiengeschichte – vor allem eingebettet in die Geschichte von sozialer und Arbeiterbewegung
- Aufbau und Arbeitsweise, innerparteiliche Strukturen von Parteien
- Möglichkeiten zur Mitarbeit

Mit diesem Seminar wenden wir uns an Teilnehmende, die anfangen wollen politisch aktiv zu werden.

## Info Persönliches Engagement und politische Praxis

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
ReferentInnen: Frauke Heiligenstadt, MdL; Uwe Schwarz, MdL;  
Wochenendseminar: 4. und 5. Februar 2006  
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 6. Januar 2006  
Teilnahmegebühr A: 30,00 Euro / B: 50,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

# Neue Wege politischer Arbeit im Internet Redaktionssysteme



Internetkonzepte für die politische Arbeit auf der Basis von Redaktionssystemen

Hochwertige und relevante Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Adressaten zu liefern ist heute – und erst recht in Zukunft – Grundlage für politischen Erfolg, aber auch Herausforderung bei der Gestaltungen von Kommunikationsprozessen im Internet. Für den Erfolg jeder Internetseite ist die Menge des hochwertigen Inhalts entscheidend. Dies gilt besonders für politische Internetseiten. Doch große Mengen und hohe Qualität nützen gar nichts, wenn andere „Seiten“ ähnliche Informationen ständig früher und präziser aktualisieren oder die publizierten Informationen über das Verfallsdatum hinaus im Internet stehen.

Eine entscheidende Möglichkeit sich gegenüber den „Konkurrenten“ im Netz durchzusetzen, besteht im effektiven und effizienten Management des statischen und dynamischen Inhalts. Um dies zu erreichen werden immer öfter Redaktionssysteme zur Veröffentlichung politischer Inhalte genutzt oder im Fachjargon: Web Content Management Systeme (WCMS).

Welche Grundlagen für die Erstellung von politischen Internetseiten mit Redaktionssystemen benötigt werden, wie Redaktionskonzepte aussehen, soll in diesem Seminar behandelt werden. Dass wir auch mit einer Redaktionssoftware im Netz arbeiten, ist selbstverständlich.

## Info Politische Arbeit im Internet

Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referent: Christoph Matterede

Wochenendseminar: 18. und 19. Februar 2006

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 20. Januar 2006

Teilnahmegebühr A: 65,00 Euro / B: 90,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

# Parteiengesetz und Parteienfinanzierung



„Die Parteien wirken an der politischen Willensbildung des Volkes mit“, so steht es im Artikel 21 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Und weiter heißt es dann: „Sie müssen über Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen wahrheitsgemäß und nach besten Wissen und Gewissen öffentlich Rechenschaft ablegen“.

Das Parteiengesetz aus dem Jahr 2002 füllt den vom Grundgesetz vorgegebenen Rahmen aus, es konkretisiert, wie die Parteien ihre Mittel verwalten dürfen, welche Einnahme- und Ausgabekonten zu führen sind und welche Anforderungen an die Vermögensrechnung bestehen.

Das Parteiengesetz fordert, um klare personelle Verantwortung festzulegen, die Einsetzung von Finanzverantwortlichen. Neben der Beachtung der rechtlichen Grundlagen gehört es auch zu den Aufgaben des Finanzverantwortlichen, für die jeweilige Gliederung einen Wirtschaftsplan aufzustellen und sich insbesondere auch um Sicherung von Einnahmen für die Partei zu kümmern.

## Info Parteiengesetz und -finanzierung

Seminarleitung: Gerd Schumacher  
Referenten: Andreas Kröpelin, Walter Priebe, Marga Süsselbeck  
Wochenendseminar: 25. und 26. Februar 2006  
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 27. Januar 2006  
Teilnahmegebühr A: 60,00 Euro / B: 100,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

# Politische Verantwortung durch Mitarbeit oder: Die Demokratie braucht Demokraten



Politik und Politiker haben zurzeit keinen guten Ruf. Dennoch ist das Interesse von Menschen an Politik nicht gesunken, und weil den Parteien eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des politischen Lebens zufällt, treten ihnen nach wie vor Menschen bei. Dabei stellen Interessierte fest, dass die inneren Strukturen häufig jedoch ein »Buch mit sieben Siegeln« sind. Wege der Willensbildung, Möglichkeiten der Mitarbeit und Einflussnahme von Mitgliedern und Vorständen sind zunächst unklar.

Nicht nur die inneren Strukturen sind entscheidend für die Mitarbeit und Einflussnahme, sondern auch Kenntnisse über Geschichte und Tradition von Parteien und vor allem über ihre Programmatik und Ziele. Hier lässt sich politische Phantasie einbringen, die im politischen Alltag das Handeln prägen soll.

An ausgewählten Beispielen werden die folgenden Themen bearbeitet:

- Programmatik und Ziele politischen Handelns
- Gesellschaftliche Entwicklungen und Parteiengeschichte – vor allem eingebettet in die Geschichte von sozialer und Arbeiterbewegung
- Aufbau und Arbeitsweise, innerparteiliche Strukturen
- Möglichkeiten zur Mitarbeit

Mit diesem Seminar wenden wir uns an Teilnehmende, die anfangen wollen politisch aktiv zu werden.

## Info Politische Verantwortung durch Mitarbeit



Seminarleitung: Mechthild Brandt  
Referenten: Hansjörg Schell u.a.  
Einzelne Wochenendseminare: 11. und 12. Februar 2006 und 17. und 18. Juni 2006  
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 13. Januar 2006 und 19. Mai 2006  
Teilnahmegebühr A: 30,00 Euro / B: 50,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 8,00 Euro

KAN



Kommunale Akademie  
Niedersachsen

# Seminare für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker



Programm  
1. Halbjahr 2006

Die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen stellen Kommunen ständig vor neue Herausforderungen, die von den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, den hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern gemeistert werden müssen. Die Diskussion um die kommunale Verwaltungsreform und ein verändertes Selbstverständnis in den Kommunalverwaltungen erfordern neue Formen der Kooperation zwischen Rat und Verwaltung, es muss eine neue Vertrauenskultur entstehen, damit das neue Steuerungsmodell funktionieren kann.

Dazu sind ein lebendiger Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen allen Akteuren kommunalen Handelns ebenso nötig, wie die ständige Personalentwicklung und Qualifizierung in allen Bereichen.



FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

PBH



In einem Kooperationsprojekt mit der **SGK-Niedersachsen**, der **Friedrich-Ebert-Stiftung**, **Büro Niedersachsen** und der **Politischen Bildungsgemeinschaft Hannover** greift das **Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe** diese Anforderungen auf: die **Kommunale Akademie Niedersachsen** bietet zu aktuellen

Themenbereichen verschiedene Veranstaltungen an.

Seminarangebote an Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sollen den Spagat zwischen notwendiger Professionalität und Ehrenamt durch Qualifizierung erleichtern und kommunalpolitischen Nachwuchs fördern. Seminare zum Fraktionsmanagement können Fraktionen und ihren Vorständen Wege zum effektiven politischen Management aufzeigen. Tagungen, Workshops und Foren sollen den Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Experten und Akteuren fördern.

Mit der Änderung der niedersächsischen Kommunalverfassung zur „Eingleisigkeit“ werden durch die Wahl von hauptamtlichen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen, Landräten und Landrätinnen, an Parteien, Fraktionen und die AmtsinhaberInnen neue Anforderungen gestellt. Die Förderung und Qualifizierung von Bewerberinnen und Bewerbern und die Unterstützung und Qualifizierung von AmtsinhaberInnen ist ein zentrales Anliegen der **KAN**.

Die neuen Angebote der Kommunalen Akademie Niedersachsen ergänzen damit die Arbeit, die sich in den vergangenen Jahren als Kommunalpolitische Bildungsarbeit im Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe entwickelt hat und geben dieser Arbeit einen neuen Rahmen.





Am 10. September 2006 finden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt.

Es werden nicht nur die Kommunalparlamente gewählt, sondern auch – in den meisten Gemeinden, Städten und Landkreisen – die Hauptamtlichen BürgermeisterInnen und Landräte und Landrätinnen.

Die KAN begleitet die Entwicklung der Kommunalpolitik durch Veranstaltungen, Tagungen und Seminare. Sie dienen einem lebendigen Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen allen Akteuren kommunalen Handelns sowie der ständigen Personalentwicklung und Qualifizierung in allen Bereichen.

## Politische Herausforderungen Kommunalpolitik 2006 – 2011

Vertreter aus Politik, Kommunalverwaltung und der Öffentlichkeit werden sich Fragen zu diesen Herausforderungen stellen sowie Lösungsansätze vortragen und diskutieren.

Eine Einladung zu dieser Tagung wird im Februar 2006 an alle Interessierten versandt. Sie wird Einzelheiten des Programms und zu den Referenten enthalten.

[www.kommunale-akademie-niedersachsen.de](http://www.kommunale-akademie-niedersachsen.de)



## Info Jahrestagung 2006

22. April 2006, 10.00 – 16.00 Uhr  
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

# Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen und Landräte KandidatInnenqualifizierung



Mit der Änderung der niedersächsischen Kommunalverfassung zur „Eingleisigkeit“ ist ein politisches Amt geschaffen worden, das durch Gestaltungsmöglichkeiten fasziniert und gleichzeitig Bewerber und Bewerberinnen vor große Anforderungen stellt. Zukünftige hauptamtliche Bürgermeister und Bürgermeisterinnen, Landräte und Landrätinnen sollen ihre Verwaltungen in wirtschaftlich und finanziell schwieriger Situation effektiv führen und gleichzeitig durch die Reform der Verwaltung mehr Bürgernähe und Transparenz als „politische“ Repräsentanten verwirklichen. Sie brauchen ein eigenes politisches Profil um als Leitfiguren Orientierungsziele für ihre Kommune formulieren und kommunizieren zu können. Sie müssen mit unterschiedlichen Interessengruppen diskutieren, Konflikte managen und mit den Fraktionen im Rat zusammenarbeiten. Neben Führungsqualitäten erfordert das Amt ein hohes Maß fachlicher, kommunikativer und persönlicher Kompetenz. Die Förderung und Qualifizierung von Bewerberinnen und Bewerbern und die Unterstützung und Qualifizierung von AmtsinhaberInnen ist ein zentrales Anliegen der **KAN**.

## Reihe 1

(für diese Seminarreihe können keine Anmeldungen mehr angenommen werden)

- Kommunale Sozialpolitik – Arbeitsmarktpolitik  
20. bis 22. Januar 2006
- Stadt- und Dorfentwicklung, 17. bis 19. Februar 2006

## Reihe 2

Wegen der großen Nachfrage bieten wir in einer – wegen der Terminlage leider verkürzten – zweiten Reihe einige besonders wichtige Themen an.

- Das persönlich-politische Profil - Überzeugend Auftreten in der Öffentlichkeit, Selbstpräsentation, Rhetorik, Farb- und Stilberatung | 24. bis 26. Februar 2006

# Qualifizierung für Hauptamtliche BürgermeisterInnen und Landräte KandidatInnenqualifizierung

- Steuerungsinstrumente kommunaler Finanzwirtschaft, Controllingsystem, Doppik, Kommunale Wirtschaftspolitikbeteiligungen | 24. bis 26. März 2006
- Medientraining, Umgang mit Presse, Interviews geben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit steuern | 19. bis 21. Mai 2006

## Phase der Aktivierung (für beide Reihen!)

- Der Arbeitsalltag, die Aufgaben eines/r Bürgermeisters/in - Konzept für die ersten 100 Tage, Selbst- und Zeitmanagement |  
Termin wird mit den Teilnehmenden vereinbart
- Innovative Verwaltung, E-Government (Exkursion)  
Termin wird mit den Teilnehmenden vereinbart
- Projekte und Kampagnen in der politischen Arbeit  
24. bis 26. Februar 2006  
(Gesonderte Ausschreibung auf Seite 22)

## Info Qualifizierung für Hauptamtliche



FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

Anmeldungen für die zweite Reihe sollten für die gesamte Seminarreihe erfolgen. Die Teilnahmegebühr beträgt 365,00 Euro. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Teilnehmende, die sich für die gesamte Reihe anmelden, werden vorrangig berücksichtigt. Anmeldung zu einzelnen Seminaren: je 177,00 Euro. Die Seminare beginnen jeweils am Freitag um 17.45 Uhr und enden am Sonntag um 14.30 Uhr. Referentinnen und Referenten, u.a.: Sven Ambrosy, Landrat Friesland; Mechthild Brandt, Gesamtleitung; Sabine Fornefett, Stil- und Farbberaterin, Eutin; Frauke Heiligenstadt, MdL; Hauke Jagau, Bürgermeister Laatzen; Wolfgang Jüttner, MdL; Ulrich Mädge, Oberbürgermeister Lüneburg; Meike Müller, Medienberaterin, Berlin; Heiger Scholz, Stadtdirektor Seelze; Dietmar Schütz, Oberbürgermeister Oldenburg; Jutta Voß, Bürgermeisterin Lehrte; Wolfgang Walther, Bürgermeister Ronnenberg; Stephan Weil, Finanzdezernent Hannover.

KAN  
Kommunales Akademie  
Netzwerk



### Seminarreihe 2

Kommunalpolitik ist immer komplexer geworden. Heute reicht es nicht mehr aus, sich nur in einem Fachgebiet auszukennen oder mit Engagement seine „Stadtteil- oder Dorfinteressen“ zu vertreten. Das ist zwar auch wichtig, aber die Herausforderungen sind größer. Gesellschaftliche, politische und ökonomische Veränderungen in Europa schlagen bis in die kommunale Politik durch.

Demokratische Steuerung der Kommunalpolitik erfordert zeitgemäßes und effektives Arbeiten, um zukunftsfähige Problemlösungen entwickeln zu können und Kommunalpolitik wieder attraktiver zu machen. Dafür braucht es hervorragend qualifizierte Personen, die Engagement sowie Kenntnisse und Fähigkeiten miteinander verknüpfen.

Durch einen weiteren Generationswechsel bei der Kommunalwahl 2006 werden viele Junge und Neue die Aufgaben von langjährig Erfahrenen übernehmen müssen. Diesen Generationswechsel durch Qualifizierung von „Nachwuchs“ zu unterstützen, ist das Ziel dieser Seminarreihe.

Wir wenden uns mit dieser Seminarreihe vorwiegend an Interessierte, die 2006 zum ersten Mal kandidieren, oder noch nicht im Rat sind oder als Ratsmitglieder bereit sind, mehr Verantwortung zu übernehmen.

Die Seminarreihe wird die wichtigsten Themenbereiche der Kommunalpolitik bearbeiten, um notwendige Fachkompetenz zu fördern und zu vertiefen. Es wird aber auch um die Entwicklung und Förderung individueller und sozialer Kompetenzen gehen, die politisch Aktive heute brauchen:



z.B.:

- Perspektiven sozialdemokratischer Kommunalpolitik
- Kommunale Finanzen
- Kommunale Sozialpolitik
- Stadt- und Dorfentwicklung

Die Themen „Selbst- und Zeitmanagement“ und „Rhetorik und Selbstpräsentation“ werden in die Seminare integriert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit mit erfahrenen (Kommunal-) Politikern zu arbeiten und in einen intensiven Gedankenaustausch zu treten.

Die Seminarreihe 2 besteht aus vier verlängerten Wochenendseminaren (Freitagabend bis Sonntagmittag) die über den Zeitraum von ca. 6 Monaten stattfinden.

## Info Zukunft durch Qualifizierung



FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

Termine für die verlängerten Wochenendseminare der Seminarreihe 2:

Termine für die Verlängerten Wochenendseminare der Seminarreihe 2:

27. bis 29. Januar 2006

3. bis 5. März 2006

5. bis 7. Mai 2006

14. bis 16. Juli 2006

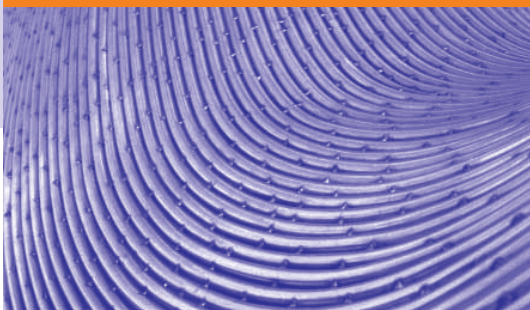
Seminarleitung: Mechthild Brandt

ReferentInnen: Marco Brunotte, N.N.

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Teilnahmegebühr für die Seminarreihe: 200,00 Euro

# Projekte und Kampagnen in der politischen Arbeit



Am 10. September 2006 finden die Wahlen der Hauptamtlichen Bürgermeister und die Kommunalwahlen statt. Diese Wahlkämpfe sind eine gute Zeit um mit Bürgern und Interessierten in einen intensiven Dialog über Politik und politische Ziele zu treten. Dazu bedarf es einer systematischen Planung und Steuerung und einer zielstrebigen Realisierung. Inhaltliche Ausrichtung, zeitliche Vorgaben und Kosten müssen gleichzeitig im Auge behalten werden. Projektmanagement stellt dafür geeignete Verfahren und Instrumente zur Verfügung. Besonderen Stellenwert hat im Rahmen einer auf ehrenamtliche Mitarbeit angewiesene demokratische Organisation die Beteiligung möglichst vieler an diesen Prozessen. Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Planung, Steuerung und Realisierung von Wahlkämpfen, Kampagnen für einen intensiven Dialog mit interessierten Bürgern zu vermitteln und die Methoden anhand praktischer Beispiele der Teilnehmenden zu erproben.

## Inhalte:

- Einführung: Projekt- und Kampagnenmanagement
- Situationsanalyse: Themen, Personen, Gegner
- Motivierende Ziele formulieren
- Aufgaben und Koordination der Beteiligten an Wahlkämpfen und Kampagnen
- Wahlkampf- und Kampagnenplanung: Projekte strukturieren, Ablauf- und Terminplanung, Kostenplanung, Personal- und Kapazitätsplanung
- Auswertung und Dokumentation

## Info Grundlagen der Kommunalpolitik



Seminarleitung: Mechthild Brandt  
Referent: Daniel Dunkhase  
Verlängertes Wochenendseminar: 24. bis 26. Februar 2006  
Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 26. Januar 2006  
Teilnahmegebühr A: 75,00 Euro / B: 140,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro



# Politische Rede Grundlagenseminar



## Grundlagenseminar (mit Kinderbetreuung)

Wer sich in gesellschaftlichen und politischen Organisationen aktiv beteiligen und Einfluss nehmen oder für ein Mandat kandidieren will, muss sich zu Wort melden. In politischen Gremien und in Kommunalparlamenten kommt es darauf an, die eigene Meinung wirkungsvoll vertreten zu können: nachvollziehbar im Inhalt und ansprechend in der Form.

In diesem Seminar haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Gelegenheit, Grundlagen der freien Rede zu trainieren, Argumente klar und überzeugend vorzutragen und die eigene Wirkung auf andere zu erproben. Durch den Einsatz von Videotechnik haben sie die Möglichkeit, sich selbst zu sehen und ihre Stärken zu entwickeln.

Themen im Seminar:

- Der Aufbau kurzer Redebeiträge
- Das freie Reden mit Hilfe von Stichwortkonzepten
- Die Vorbereitung von Redebeiträgen
- Wirkungsvolles Auftreten und Sprechen
- Wirkungen der Körpersprache

Das Angebot richtet sich besonders an Kandidatinnen und Kandidaten, die bei der Kommunalwahl 2006 ein Mandat erringen wollen.

## Info Politische Rede



Seminarleitung: Mechthild Brandt  
3-Tage-Seminar: 3. bis 5. April 2006  
Bildungsurlaub nach NBildUG  
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 6. März 2006  
Teilnahmegebühr: A: 100,00 Euro / B: 150,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro  
Teilnahmegebühr für Kinder: 50 Prozent der nicht ermäßigten Teilnahmegebühr. (Dies gilt nur für eigene oder angenommene Kinder.)



Am 10. September 2006 finden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. Neuen Kandidatinnen und Kandidaten bieten wir in diesem Seminar an, sich mit dem Grundlagenwissen über die kommunale Selbstverwaltung und der politischen Praxis in Rat und Fraktion vertraut zu machen.

Folgende Themen werden im Seminar praxisnah vermittelt und diskutiert:

- Die rechtliche Stellung der Kommunen
- Einführung in die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO)
- Die Arbeit des Rates, der Ausschüsse, der Fraktionen
- Stellung und Aufgaben der eingetragenen Bürgermeister
- Rechte und Pflichten der MandatsträgerInnen
- Einführung in das kommunale Haushaltsrecht
- Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene

Das Seminar wendet sich insbesondere an zukünftige Kandidatinnen und Kandidaten, die sich um ein kommunales Mandat bewerben wollen, sowie an kommunalpolitisch Interessierte, die sich in der Kommunalpolitik beteiligen wollen.

## Info Grundlagen der Kommunalpolitik

Seminarleitung: Mechthild Brandt  
Referent: Daniel Dunkhase  
Verlängertes Wochenendseminar: 24. bis 26. Februar 2006  
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe  
Anmeldeschluss: 26. Januar 2006  
Teilnahmegebühr A: 75,00 Euro / B: 140,00 Euro  
Einzelzimmerzuschlag: 16,00 Euro



Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe am Deister liegt zwischen Hannover und Hameln am Hang des Ebersberges.

Den Kern der Anlage bildet der historische Altbau, das Victor-Adler-Haus, 1925–1928 von der sozialistischen Arbeiterjugend errichtet. Darüber hinaus verfügt die Schule über gut ausgestattete Neubauten. 1999/2000 fand eine grundlegende Modernisierung des Bildungs- und Tagungszentrums statt.

- Unterkunft in Einzelzimmern (gegen Zuzahlung) bzw. in Doppelzimmern
- ein differenziertes Angebot an Seminar- und Kleingruppenräumen
- eine gute Ausstattung mit audio-visuellen Hilfsmitteln
- ein umfangreiches Freizeitangebot (Kegelbahn, Tischtennis-Raum, Sauna, Bistro mit Billard u.a., Bolzplatz, Minigolf, Außenschach, Grillplatz u.a.)

Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe bemüht sich seit seiner Gründung 1950/51 um eine politische Bildungsarbeit, die auf emanzipatorische Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft zielt. Die Schule ist seit ihrer Gründung an den politischen und gesellschaftlichen Zielvorstellungen von DGB und SPD orientiert. Seit 1975 bietet die HVHS Springe Bildungsurlaubsseminare für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Niedersachsen an.

Der Leiter des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe, Gerd Schumacher und die stellvertretende Schulleiterin Mechthild Brandt wirkten bei dem vorliegenden Programm mit. Bei Seminaren, die mit dem unten aufgeführten Symbol des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe versehen sind, liegt die pädagogische Verantwortung im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes bei dem Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe.

Springe ist mit der Deutschen Bahn oder dem PKW (B 217 Hannover-Hameln) gut zu erreichen.

### Info



Bildungs- und Tagungszentrum, HVHS Springe e.V.  
Kurt-Schumacher-Straße 5,  
31832 Springe  
Telefon (0 50 41) 94 04-0  
Telefax (0 50 41) 26 92  
[www.hvhs-springe.de](http://www.hvhs-springe.de)



Wie kann ich das Programm „Politische Bildung für mich nutzen?

Die Seminare stehen allen Interessierten offen!

## Anmeldung

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.,  
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover. Bitte den  
Anmeldevordruck benutzen. Bei mehr als fünf  
angemeldeten Kindern (Alter drei bis 14 Jahre) kann  
eine Kinderbetreuung erfolgen.

## Bildungsurlaub und Sonderurlaub

ArbeitnehmerInnen in Niedersachsen haben Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Beamtinnen, Beamte und Richterinnen, Richter können Sonderurlaub erhalten. Für alle 3-Tage-Seminare ist die Anerkennung als Bildungsurlaub oder als Sonderurlaub beantragt. Auf Anforderung werden Bescheinigungen zugesandt.

## Teilnahmeverpflichtung

Die Anmeldung schließt eine Teilnahmeverpflichtung ein. Eine Absage sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch zwei Wochen vor Seminarbeginn, erfolgen. Bei Absagen innerhalb der letzten 14 Tage oder bei unentschuldigtem Fehlen folgt eine Ausfallkostenrechnung.

3-T-S (A: 42,00 Euro; KAN und B: 52,00 Euro),

VWES (26,00 Euro; 48,00 Euro);

Freitag/Samstag und WES (21,00 Euro; 31,00 Euro).

## Programm und Arbeitsunterlagen

Teilnehmende erhalten ein Programm und weitere Unterlagen. Aus ihnen gehen Einzelheiten über das Seminar hervor. Die Seminarleitungen/ReferentInnen sind den Ankündigungen zu entnehmen.



## Kosten der Seminare

Arbeitslose, Schüler und Studenten erhalten bei Nachweis einen Erlass um 50 Prozent auf die Teilnahmegebühr. Dies gilt nicht für die Seminare Kommunale Akademie Niedersachsen und Fit für das Ehrenamt.

## Die Teilnahmegebühr A

gilt nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Landkreisen: Celle, Cuxhaven, Diepholz, Göttingen, Hameln-Pyrmont, Harburg, Hildesheim, Holzminden, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Nienburg, Northeim-Einbeck, Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg/Wümme, Schaumburg, Soltau-Fallinbostel, Stade, Uelzen und Verden sowie der Region Hannover.

Die Fahrtkosten werden - nur für Teilnehmende aus den oben genannten Landkreisen (A) - bis auf eine Selbstbeteiligung von 22,00 Euro in Höhe der Tarife der Deutschen Bahn, II. Klasse erstattet. Eine Erstattung erfolgt nicht bei den Seminaren „Politische Verantwortung durch Mitarbeit“, „Kommunale Akademie Niedersachsen“ und „Fit für das Ehrenamt - Politik und Management“.

## Die Teilnahmegebühr B

gilt für alle anderen TeilnehmerInnen.

**Info Anmeldung** (bitte Anmeldevordrucke nutzen!)

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.  
Hansjörg Schell  
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover  
Telefon: (05 11) 16 74-27 1, Fax: (05 11) 16 74-23 7,  
E-Mail: [info@pbh-hannover.de](mailto:info@pbh-hannover.de)  
Internet: [www.pbh-hannover.de](http://www.pbh-hannover.de)



Wir sind eine gemeinnützige, private kulturelle Institution, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie und der Arbeiterbewegung verpflichtet ist. Wir wirken im Geiste des ersten Reichspräsidenten der deutschen Republik, Friedrich Ebert, als dessen Vermächtnis wir gegründet wurden.

Unsere Aufgaben sind u.a.:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- die Förderung wissenschaftlich hervorragender begabter und nach ihrer Persönlichkeit besonders geeigneter Studenten und Studentinnen sowie Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland durch Stipendien und
- die Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie.

## Info



Friedrich-Ebert-Stiftung  
Büro Niedersachsen  
Rathenastr. 16 A  
30159 Hannover  
Telefon (05 11) 30 66 22  
[www.fes.de](http://www.fes.de)

## Dauer der Seminare

Freitag/Samstag

Beginn Freitag 17.00 Uhr  
Ende Samstag 17.45 Uhr

Wochenendseminare (WES)

Beginn Samstag 9.45 Uhr  
Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

Verlängerte Wochenendseminare (VWES)

Beginn Freitag 18.00 Uhr  
Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

3-Tage-Seminare (3-T-S)

Beginn Montag 10.00 Uhr  
Ende Mittwoch ca. 16.00 Uhr  
oder  
Beginn Mittwoch 10.00 Uhr  
Ende Freitag ca. 16.00 Uhr



Im zweiten Halbjahr 2006 wird die Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V. unter anderem zu folgenden Themenbereichen Seminare anbieten:

- **Grundlagen der Ratsarbeit**  
3-Tage-Seminar
- **Rhetorik – Aufbauseminar**  
3-Tage-Seminar
- **Kommunale Finanzen für neue Ratsmitglieder**  
3-Tage-Seminar
- **Die Programmdiskussion in der SPD**  
Wochenendseminare
- **Fit für das Ehrenamt**  
Seminarreihe für neue ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
- **Politische Verantwortung durch Mitarbeit**  
Wochenendseminare
- **Redaktionssysteme – Neue Wege politischer Arbeit im Internet**  
Wochenendseminar

# Wir machen jetzt auch Hausbesuche!



Vor Jahren war das Medium Internet einer breiten Öffentlichkeit nahezu unbekannt, doch heute ist es in aller Munde. Da ist es nur folgerichtig, dass die Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V. und die Kommunale Akademie Niedersachsen sich auch im globalen Netz darstellen.

Die jeweiligen Internetauftritte präsentieren sich unter:

- [www.pbh-hannover.de](http://www.pbh-hannover.de) und
- [www.kommunale-akademie-niedersachsen.de](http://www.kommunale-akademie-niedersachsen.de)

Hier finden sich unter anderem die aktuellen Programme als pdf-Dateien zum Downloaden, Berichte von Tagungen sowie Terminhinweise zu den Seminare und Tagungen.

# Anmeldung

Ich möchte an folgendem Seminar teilnehmen:

---

---

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in Springe

mit \_\_\_\_\_ Kindern im Altern von \_\_\_\_\_ Jahren teilnehmen.

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten (EZ-Zuschlag)  
 Bescheinigung für Bildungsurlaub  
 Bescheinigung für Sonderurlaub im öffentlichen Dienst

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
geb. am

\_\_\_\_\_  
Beruf/Tätigkeit

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax, E-Mail

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

- Mitglied einer Gewerkschaft, Partei oder Organisation  
(freiwillige Angabe, keine Teilnahmebedingung)

Außerdem melde ich verbindlich an:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
geb. am

\_\_\_\_\_  
Beruf/Tätigkeit

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax, E-Mail

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Bitte im ausreichend frankierten Briefumschlag versenden.

Bitte senden Sie das Programm an folgende Interessierte:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

und

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

PBH Politische Bildungsgemeinschaft  
Hannover e.V.  
Hansjörg Schell  
Odeonstraße 15/16

30159 Hannover